

Internationales Bureau für Stenographie
Stolze-Schrey (gegr. 1911, Sitz Ham-
burg). Hauptgeschäftsstelle: Heuss-
weg 28, III, Donnerstags abends
8–10 Uhr.

Stenographische Gesellschaft „Roller“
von Hamburg-Altona. Schriftl.: Alb.
Grosse, Güntherstr. 30c. Übungen
jeden Freitag 9 Uhr.

**Unterverband Rollescher Steno-
graphen von Schleswig-Holstein,
Hamburg etc.** Bezirk Hamburg.
Bezirksvorst.: Alb. Grosse, Günther-
strasse 30c.

**Lehrer-Stenographen-Verein zu Ham-
burg** (System Stolze-Schrey). Übungen
Freitag 6–7 Uhr im Schulgebäude
kurze Mühren 40. Vors.: Gottfr. Pee-
moller, Giesensstr. 27, I. (1914)

**Arbeiter-Stenographenverband „Stolze-
Schrey“ Sitz Hamburg**. Zentral-
Vorstand: 1. Vors.: F. Hagenow,
Grünerweg 17, I. Verlag: Karl Fischer,
Sachsenstr. 35, H. II. Der Verband
umfasst die Mitgliedschaften:

Hamburg: 1. Vors.: H. Speckermann,
Bürgerweide 57, H. I. II. Übungs-
abend jeden Montag 8½–10 Uhr, kl.
Rosenstr. 16.

Hann: 1. Vors.: T. Anders, Greven-
weg 85, II. Übungsabend jeden Mitt-
woch 8½–10 Uhr Wendenstr. 359.

Barmbeck: 1. Vors.: E. Wendler, Ortrud-
strasse 3, I. Übungsabend jeden Mitt-
woch 8½–10 Uhr Restaurant Produktion
Lohkoppelstr., Ecke Schleidenplatz.

Eimsbüttel: 1. Vors.: O. Schulz,
Falkenried 54, III. Übungsabend jeden
Mittwoch 8½–10 Uhr Restaurant Pro-
duktion, Mehrdamm.

Rothensorg: 1. Vors.: S. Knabe,
Billwärder Neudeich 265. Übungs-
abend jeden Montag von 8–10, Stre-
sowstr. 87.

Altona: 1. Vors.: H. Hilken, Kastan-
ienallee 40. Übungsabend jeden
Montag 8½–10 Uhr bei Scharnberg,
Wilhelmsplatz, St. P.

Wandsbek: Vors.: Karl Lorenz,
Martensteinfeld 8.
Winterhude: Übungsabend jeden Don-
nerstag 9–11 Uhr bei H. Schulz,
Winterh. Marktplatz 16.

**Hamburger Stenographenverein Stolze-
Schrey e.V.** Mitgl. des Stenographen-
bundes für Schleswig-Holstein (Stolze-
Schrey) und dem Stenographenver-
bande Stolze-Schrey. Übungen Mitt-
woch und Freitag abends 8½–10 Uhr
im Schulhause Baumeisterstrasse 6.

Vereinslokal: Sehanenburgerstr. 14, I.
Monatlich Preis schreiben und halb-
jährlich Wertschreiben. Regelmässige
Ünerrichtskurse in deutscher, engl.
und franz. Stenographie sowie in
Debattenschrift. Reichhaltige Biblio-
thek. Anmeldungen B. Sartori, Alster-
twiete 90, und A. Tansen, Reismühle
4, III. Vereinsorgan: Stenographische
Monatschau nebst Lesehalle und
Vereinsbote. Mitglieder: ca. 150
Herren u. Damen. (1914)

**Neuer Stenographen-Verein (Stolze-
Schrey).** R. V. G. 1899. Vereins-
versammlungen: Spätdienst. 7.
Übungsabende im Hause des Handels-
lehrerstutes Grone, Hermannstr. 18.
Dienstags 8–9½ u. Freitags 8–9½ Uhr
in 4–5 Abt. mit Diktaturschwindig-
keiten von 40–200 und mehr Silben
in der Minute. Übungsabende für
englische Stenographie, Unterrichts-
kurse in deutscher und englischer
Stenographie und in Debattenschrift.
Jeden zweiten Monat erscheinende
Vereinszeitung: „Der neue Steno-
graph“ und monatlich die „Elbwacht“.
Reichhaltige stenographische Biblio-
thek kostenlos zur Verfügung. Mit-
glieder ca. 150 Damen und Herren.
Nachweisung von Verhandlungs-Steno-
graphen. Auskun. erteilt der Vors.
J. Valentin Peters, Hufnerstr. 112a.

**Stenographenbund für Schleswig-Hol-
stein (Stolze-Schrey).** 50 Vereine
mit 2000 Mitgliedern. Ausserdem 50
Schülervereine mit 1500 Mitgliedern.
Vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913
wurden 6430 Personen im System
Stolze-Schrey ausgebildet, darunter
406 Höhere Schüler, 246 Präparanden
u. Seminaristen, 1618 Fortbildungs-
und Handelsschüler, 1951 Mittel- und
Volksschüler sowie 715 Militärper-
sonen. Fertigkeit und Lehrerprüfung.
Organ: Die Nordwacht. Brieflicher Un-
terricht nach bewährter Methode;
Frequenz jährl. 900 Teilnehmer. Zu
Auskunft ist bereit B. Jungnickel,
kl. Bäckerstrasse 20.

**Stenographenbund „Untereibe“ (Stolze-
Schrey“), eine Abteilung des über-
ganz Deutschland verbreiteten Steno-
graphen-Verbandes Stolze-Schrey,
umfasst die meisten Vereine am
unteren Lauf der Elbe. Er unterstützt
die ihm angehörenden Vereine und
einzelnen stehende Mitglieder bei ihrer
Werbetätigkeit für das Einigungs-
system Stolze-Schrey, fördert die
Gründung neuer Vereine und die
Schüler-Propaganda. Mit Genehmigung
der Oberschulbehörde wird in
12 Schulhäusern (Böhmkenstr. 6, Spi-
talenstr. 6, Regienstr. 51 Kn., Hum-
boldtstr. 85, Alsterdorferstr. 39 Kn.,
Osterstr. 68, Anschlaggerweg 18,
Schellingstr. 30, Käthnerkamp 8,
Forsmannstr. 32, Breitenfelderstr. 35
und Kampstr. 60) Anfangs- und Fort-
bildungsunterricht für Schüler
aus der Schülerinnenschaft erteilt. Jedem
Mitgliede eines Bundesvereins steht
der Besuch der Übungen aller übli-
chen Bundesvereine unentgeltlich frei.**

Für die Schellschreiber aller Bundes-
vereine in Hamburg und seiner näch-
sten Umgebung finden in einem
Schulhause einmal wöchentlich Übungen
im Diktatschreiben statt, bei
denen in der Schnelligkeit von 150
und mehr Silben diktiert wird. Eben-
so bestehen Unterrichtskurse und
Übungen für Debattenschrift und
englische Stenographie und Vorberei-
tungskurse für die Ablegung der Steno-
graphielehrerprüfung. Die Jahresver-
sammlung ist mit einer stenographi-
schen Ausstellung und einem Wett-
schreiben verbunden. Organ des
Bundes ist die „Elbwacht“, die
allen Mitgliedern geliefert wird.
Es besteht die Einrichtung monat-
licher Preisarbeiten. I. Vors.: J. Valentin
Peters, Hufnerstr. 112a, II. Vors.:
Lehrer Carl Neumann, Pagenfelder-
strasse 18.

Hamburger Stenographenschule. Be-
gründet 1898 als Privatkursus für
Volksschüler, ist diese Einrichtung
vom Stenographenbunde „Untereibe“
(Stolze-Schrey) übernommen und
ausgebaut. Zweck: Volksschülern und
Schülerinnen die Kenntnis der Steno-
graphie zu vermitteln. Gelegenheit
zur Fortbildung zu geben. Anfangs-
kurse im Januar, April und Septem-
ber. Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden.
Schulgeld 5 Mk. einschliesslich Lehr-
mittel. Fortbildungskurse laufen fort-
während, vierteljährlich 1,50 Mk., wo-
für „Die stenographierende Jugend“
monatlich geliefert wird. Unterricht
nachmittags in folgenden Schul-
häusern: Böhmkenstr. 6, Spitaler-
strasse 6, Regienstr. 51, Anschlagger-
weg 18, Schellingstr. 30, Humboldt-
strasse 85, Käthnerkamp 8, For-
smanstr. 32, Alsterdorferstr. 39 Kn.,
Breitenfelderstr. 35, Osterstr. 68,
Kampstr. 60. Anmeldungen daselbst
und bei Lehr. Carl Neumann, Pa-
genfelderstr. 18.

**Verein für Stenographie (Stolze-
Schrey) zu Hamburg** (rechts. Verein)
gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, kl.
Bäckerstr. 20. Übungen jeden Dienstag
abend 9 Uhr Schopensteil 1.

**Stenographen-Verein Stolze-Schrey
zu Hamburg.** Übungen jeden Mitt-
woch und Freitag abends 8½–10 Uhr
im Schulhause kurze Mühren 40.
I. Gruppe: Fortbildungsabteilung
(Korrekturschreiben bis zu 50 Silben in
der Minute); II. Gruppe: 50–80
Silben; III. Gruppe: 80–100 Silben;
IV. Gruppe: 100–140 Silben; V.
Gruppe: 140–200 Silben; VI. Gruppe:
über 200 Silben. Die fremdsprachlichen
Abteilungen, „Englisch und Franzö-
sisch“ üben Montags von 8–10 Uhr.
Der Verein verfügt über tüchtige Übungs-
leiter und über eine stenograph.
Bücherei mit 1550 Bänden. Jedes
Vierteljahr ein Wertschreiben mit Preis-
verteilung; jeden Monat schönge-
schriebene Hausarbeiten mit Prämierung.
Vorträge stenographisch-wissenschaft-
lichen Inhalts in den Monatsversam-
mlungen. Lieferung der Stenographischen
Lesehalle und des Hamburger Steno-
graphen an alle ordentlichen Mitglieder.
Alljährlich drei Anfängerkurse für
Volksschüler und Schülerinnen, eben-
so regelmässige Kurse für Erwachsene.
Beitrag für ordentliche Mitglieder
vierteljährlich 2 M., für unterstützende
jährlich mindestens 5 M. Firmen, die
einen Jahresbeitrag von mindestens
15 M. zahlen, haben das Recht, jährlich
zwei ihrer Angestellten an den vom

Verein eingerichteten Anfängerkursen
unentgeltlich teilnehmen zu lassen.
Wortgetreue Aufnahme von Reden,
Vorträgen und Verhandlungen. Aus-
kunft beim Schulhause kurze Müh-
ren 40, an den Übungsabenden und
beim Vorsitzenden Carl Meins, Adolphs-
brücke 4, II, 350 Mitglieder, ausser-
dem 90 Schüler und Schülerinnen.
Vereinslokal: kl. Rosenstr. 16.

**Stenographischer Verein Stolze-Schrey
zu Eimsbüttel.** Vors.: J. Wieneke,
Gross-Borstel, Wolkestr. 23. Arbeits-
versammlungen für Damen und Herren
Donnerstag abends 8–10 Uhr, Heuss-
weg 28. Unterrichtsverteilung daselbst,
deutsch und fremdsprachliche, Ele-
mentarkurse und Debattenschrift.
Unentgeltliche Benutzung der reich-
haltigen Bibliothek. Übernahme
stenograph. Aufnahmen von Reden
u. Verhandlungen sowie von Diktaten.

**Schüler-Stenographenverein Gabel-
berger an der Hansaschule zu
Bergedorf.** 1. Vors.: A. Rüter, Berge-
dorf, am Baum 48; 1. Schriftl.: R.
Schmidt, Aumühle; Kassierer: E.
Lüdemann, Aumühle. Übungsleiter:
F. Hoppe, Bergedorf, Sanderstr. 3.
Übungen Sonntags von 7–8 Uhr
in der Hansaschule. Protektor: Gym-
nasialdirektor Prof. Dr. Ohly. Sen-
dungen erbeten an die Hansaschule.

**Stenographischer Klub im Bildungs-
Verein von 1845, Stolze-Schrey.**
R. V. geg. 1884. Übungsabende Mitt-
wochs und Sonntags 9–10½ Uhr
im Vereinslokale, Böhmkenstr. 4 in
4 Abteilungen von 30–300 Silben in
der Minute. Mitgliederzahl 108. Übun-
gen regelmässig während der Klub-
abende ebenfalls im Vereinshause.
In jedem Winterhalbjahr ein Unter-
richtskursus in der Debattenschrift.
Unterrichtskurse in deutscher Steno-
graphie beginnen halbjährlich, April
und Oktober, im Vereinshause. Der
Klub ist dem Stenographen-Bunde
„Untereibe“ (siehe das „angeschlossen“;
die Mitglieder sind zur Teilnahme an
den von diesem arrangierten Wett-
schreiben usw. berechtigt. Ausser-
dem im Klub regelmässig Wett-
schreiben u. Wettlesen. Vors.: C. Dahn,
Mansteinstr. 3, II.

**„Stolze-Schrey“ Stenographen-Verein
zu Hoheluft und Umgegend.** Grund-
liche Durchbildung, unentgeltliche
Ausleihung von Büchern aus der
Bibliothek; Lieferung stenographi-
scher Zeitschriften; Ausschreibung
monatlicher Übertragungsarbeiten mit
Anzeichnung der besten Arbeiten
durch Preise; Veranstaltung von
Wettchreiben und Wettlesen; Pflege
der Geselligkeit. Übungen jeden
Freitagabend unter fachmännischer
Leitung. Privat-Unterricht und Kurse
für Erwachsene. Vereinsräume: Hohe-
lufttasse 49. Weitere Auskunft er-
teilen: Hans Jordan, Marienthaler-
strasse 15, P. I. Vors.: Friedr. Grün-
wald jr., Gärtnerstr. 16a, I. Schriftl.

**Hamburg - Verein „Vorwärts“,
Hamburg - Eimsbüttel.** Vors.: Max
Köppe, Festsstr. 15. Übungsabend
jeden Donnerstag 9 Uhr. Vereinslokal:
Fruchtallee 70.

**Verein für Stenographische Praxis,
System Gabelberger.** Zweck:
Grundliche Einzelausbildung; beson-
derer Wert wird auf Vervollkom-
mung in Debattenschrift gelegt. Mit-
gliedsbeitrag monatlich 50 Pf. Ange-
stellte von Firmen, die unterstützende
Mitglieder sind, erhalten Unterricht
unentgeltlich. Wegen Beitritt, Unter-
richt, Aufnahme von Reden und Ver-
handlungen wende man sich an den
Vorsitzenden: Emil Hinrichs, Tegelt-
hoffstr. 1. Vereinslokal: Eichenstr. 26.
Zusammenkunft jeden Donnerstag
abends 9–11 Uhr.

**Stenotachygraphen-Verein Hamburg
von 1893.** 1. Vors.: Hans Gloy,
Sande-Bergedorf, Schulstr. 39. Zusam-
menkünfte jeden ersten Donnerstag
im Monat, 9½ Uhr bei Hins, Eims-
büttelerstr. 24. Vereinszeitung:
Deutsche Stenotachygr. Zeitung.
Beitrag 50 Pf. monatlich. Einzelunter-
richt 12 Mk.

Tierschutzvereine.
**Weltbund zum Schutze der Tiere und
gegen die Vivisektion, Abt. Ham-
burg, e. V.** Mitglied kann jeder

werden, der aus sittlichen Gründen
alle Arten von Tierquälereien, also
auch die zu sog. wissenschaftlichen
Zwecken vorgenommenen, bekämpft,
denn die Tiere haben ein genau so
grosses Recht und ein ebenso grosses
Verlangen auf ihre Art glücklich zu
sein, wie die Menschen, und es
muss die Aufgabe unserer Mitglieder
sein, den Tieren dieses Recht zu er-
kämpfen. Da diesen Kampf nur Ideal-
Tierschützer führen können, ist es
selbstverständlich, dass Professions-
und Eitelkeits-Tierschützer in unseren
Reihen keinen Platz finden. Da wir
in unserer vielseitigen Arbeit, durch
Vorträge und Verbreitung humaner
Schriften alle Lebensalter zur Mensch-
lichkeit zu erziehen, dringend der
Hilfe bedürfen, so bittet der Vorstand
alle edlen Menschen, den Weltbund
durch Beitritt und Zuführung Gleich-
gesinnter zu unterstützen. Auch bitten
wir alle vornehmen Tierschützer uns
in dem Bestreben, unser Interessan-
t zu einem Musterverein nach Art des
Berliner oder Züricher Asyls auszu-
bauen, durch Zuwendungen zu unter-
stützen. Beitrag nach eigenem Er-
messsen. 1. Vors.: H. Rothardt; 2.
Vors.: Frau Math. Lapp-Schlemm; Ge-
schäftl. H. Ulisch. Beis.: die Herren
Köhn, Blankenstein, Pünjer, Bloh
und Ahrens, sowie die Damen Schuldt,
Francillo-Kaufmann, von Pfannen-
berg, Bruhns, Schriever und Metel-
mann. Geschäftsstelle: Eimsbüttel-
Strasse 31, P. Vereinsleitung: Con-
ventstrasse 40, I.

**Hamburger Tierschutz-Verein von 1841,
e. V.** (Protektor: Se. Majestät Herzog
Bismarck, Dr. C. A. Schröder.)
Der Verein bezweckt jeden vater-
städtischen, sowie allen in- und
ausländischen Tierschutz auf breiterer
Grundlage; er ist Zweigverein des
grossen deutschen Tierschutz-Ver-
bandes, und sucht mit allen ihm zu Ge-
bote stehenden Mitteln boshafte un-
willigen und leichtsinnigen Quälereien
der Tiere zu steuern, sowie obdachlos
und herrenlos, wie auch kranken
Tiere Schutz, Hilfe und Pflege zu
gewähren. Der Verein übt in positiver
praktischer Weise den Tierschutz der
Vaterstadt, indem sämtliche tierschutz-
liche Apparate wie Ambulanz sowie
Transportwagen nebst Hebekränen,
Eigentum des Vereins von 1841 sind.
Alle tierschutzlichen Gesetze und be-
hördlichen tierschutzlichen Verord-
nungen sind Errungenschaften dieses
Vereins; auch hat nur dieser Verein
die allgemeine Betäubung des Gross-
und Kleinviehs im Schlachthof endlich
als behördliche Verordnung erzielt.
Der Verein besitzt Söderstrasse 105
zwei neue mit allen tierschutzlichen
Einrichtungen der Neuzeit versehene
Gebäude mit grossem Hofplatz und
geräumigen Stallungen, welche als
Tiersyl und Tierhospital dienen. Man
bittet wohl zu beachten, dass dieses
Asyl als einziges Tiersyl der Vater-
stadt Eigentum keiner Privatperson
ist, sondern dem Verein von 1841
gehört. Es wird ausdrücklich auch
bemerkt, dass dieser Verein kein
Hundegeschäft betreibt und somit
weder Hunde züchtet noch verkauft,
da letztere nur zu oft als Ziehheide
dienen müssen. Der Verein betreibt
sorgfältig den Vogelschutz durch
Fütterung der Vögel im Winter. Die
Vivisektion bekämpft er scharf, soweit
Menschenwohl und Wissenschaft sie
nicht absolut noch bedingen. Jedes
Jahre stattet der Verein ausführend ge-
druckten Bericht über Kassenver-
waltung und über den von seinen Mit-
gliedern geübten Tierschutz. Auf
Wunsch wird der Bericht zwecks
gründlicher Information gern gratis
zugewandt. In Anbetracht des grossen
Kostenaufwandes, den der Verein
von 1841 für sämtliche tierschutzliche
Veranstaltungen der Vaterstadt auf-
bringen muss, bittet der Vorstand
dringend um Zuführung neuer Mit-
glieder und besonders auch wohl-
habende edel denkende Mitbürger um
Zuweisung von Vermächtnissen und
Geschenken für unsere humanen
Zwecke, ersucht aber, dabei genau
auf den Titel dieses Vereins achten zu
wollen. Bankkonto: Commerz- und
Disconto-Bank. Gültige Schenkungen
und Zuschreibungen werden dort
erbeten. Vorstand: Prof. Dr. Franz
Dietrich, Präses; J. H. Petersen, 1. Vice-
präses; Reg. Rat Dr. Rohdow, 2. Vice-
präses; Carl Rippe, Kassierer; Rob.